

Ohne Trainer*innen keine Medaillen – Gewinnung von Trainernachwuchs in und für Sachsen-Anhalt

Was ist das Ziel unseres Projektes?

Das Projekt zielt darauf ab, den künftigen Trainer*innennachwuchs u. a. im Bundesland zu akquirieren sowie angehende Trainer*innen für den Trainer*innenberuf im Leistungssport zu begeistern und langfristig zu binden. Dabei werden gezielt ehemalige Leistungssportler*innen und angehende Sportstudent*innen in den Fokus gerückt. Ihr Weg in den Trainerberuf soll mit dem vorhandenen Fachwissen der Experten aus den Verbandsstrukturen intensiv begleitet werden. Durch die wechselseitige Anerkennung der erworbenen Kompetenzen, die sowohl aus dem Studium als auch aus der sportartspezifischen Lizenzausbildung resultieren, können bildungspolitische Hürden abgebaut werden.

Welche/s Herausforderung/Problem wollen wir damit lösen?

In den vergangenen Jahren gestaltete sich die Besetzung vakanter Trainer*innenstellen in den einzelnen Ausbildungsetappen zunehmend schwieriger. Auch künftig wird die Trainer*innenrekrutierung eine große Herausforderung darstellen. Das Problem wollen wir weiterhin aktiv angehen und junge Menschen auf dem Weg zum Trainer*innenberuf engmaschig begleiten und mit vorhandenen Ressourcen im Verbundsystem Schule/Ausbildung/Sport für das Berufsfeld langfristig begeistern.

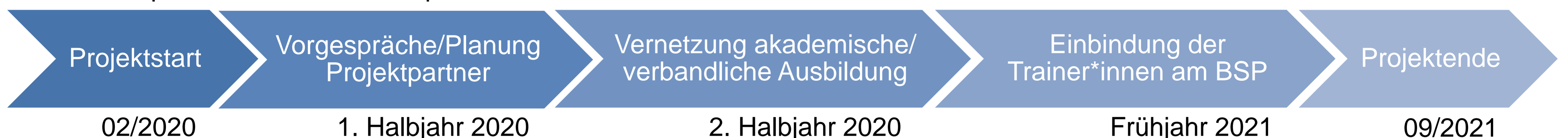
Projektprozess

Wir konnten insbesondere den Bundesstützpunkt (BSP) Kanu-Rennsport für die Umsetzung der Projektidee gewinnen. Gemeinsam mit der Universität Magdeburg ist es gelungen, an den Rahmenbedingungen für junge angehende Trainer*innen zu arbeiten, um die universitäre Ausbildung und den Einstieg in den Trainerberuf gleichzeitig zu ermöglichen sowie akademische und sportfachliche Kompetenzen wechselseitig anzuerkennen. Neben der finanziellen Unterstützung der DOSB-Trainer*in A-Lizenzausbildung läuft aktuell das Mentoringprogramm für vier junge Trainer*innen am Bundesstützpunkt – eng begleitet durch den Bundesstützpunktleiter Kanu-Rennsport.



Lucas – April 2021

- ehemaliger Leistungssportler am Bundesstützpunkt Kanu-Rennsport in Magdeburg
- angestellter Trainer im Trainerpool des LSB S.-A. am BSP
- Sportstudent im 2. Semester an der Universität Magdeburg



Fazit und Ausblick

Die Projektidee und deren Umsetzung soll langfristig auf weitere Sportarten und Stützpunkte ausgebaut werden. Gemeinsam mit der Universität Magdeburg wollen wir den Schwerpunkt „Trainer*innen im Leistungssport“ noch mehr in den Fokus rücken und an die bestehenden Projektinhalten anknüpfen. Die Mentoringprogramme an den Stützpunkten sollen etabliert und die Zusammenarbeit mit den Eliteschulen des Sports intensiviert werden, um gezielt ehemalige Sportschüler*innen anzusprechen und für den Trainerberuf zu gewinnen.



Finanzen

Gesamt: 12.950 €
Eigenmittel: 7.000 € · DOSB-Förderung: 5.950 €

„Ich persönlich bin ein sehr großer Freund dieses Projektes, da es mir im Alltag sehr unter die Arme greift. Es schafft perfekte Rahmenbedingungen für die Kombination aus Studium und beruflicher Tätigkeit. Die Kooperation zwischen Universität und dem Bundesstützpunkt funktioniert einwandfrei und ist wirklich nur zu empfehlen. Es freut mich sehr zu sehen, dass dieses Projekt Motivation für viele neue junge Trainer*innen schafft, um sich mit diesem Beruf auseinanderzusetzen.“

(Lucas Ferl, Trainer im Grundlagentraining)

Projektleitung & Ansprechpartner/in

Landessportbund Sachsen-Anhalt e.V.

Judith Pusch

Tel.: 0345-5279125 Mail: pusch@lsb-sachsen-anhalt.de

Deutscher Kanu-Verband e.V.

Björn Bach

Tel.: 0391-24297749 Mail: bach@kanu-sachsen-anhalt.de

